

Jahresbericht des Präsidenten 2019/2020

Ich blicke auf ein sehr spezielles Vereinsjahr zurück, die Rückrunde war nach der Vorbereitung im Frühling schon wieder zu Ende, ohne dass auch nur ein Ernstkampf geführt werden konnte. Unsere Gesellschaft stand vor einer riesigen Herausforderung und keiner wusste wie es ausgehen wird. Das neuartige Coronavirus Covid 19 hatte nicht nur unseren geliebten Fussball fest im Griff, sondern den ganzen Planeten. Wir mussten in den letzten Wochen und Monaten unser gewohntes Leben drastisch umstellen, soziale Distanz war auf einmal das oberste Gebot. In unserem Sport geht es aber genau um: Kameradschaft, Zusammensein, gemeinsame Erlebnisse, Zweikämpfe, Integration und eben soziale Kontakte. Genau diese Dinge fehlen uns jetzt und wir warten auf die Normalisierung, auf die Rückkehr zur Normalität. Erste Schritte sind getan, wir dürfen wieder trainieren und unserem Hobby frönen. Die Pandemie ist aber noch nicht überstanden, das Virus ist nicht besiegt und immer noch da, es ist also wichtig sich weiterhin an die Regeln zu halten und vorsichtig zu sein.

Nun aber zum vergangenen Vereinsjahr.

Wir starteten mit zwei Aktivmannschaften in der vierten Liga mit dem klaren Ziel: die erste Mannschaft soll gefestigt werden und einen Platz in der vorderen Tabellenregion anpeilen, für die zweite Mannschaft war klar, nicht Absteigen. Beim Eins sollte dieses Ziel mit dem Trainergespann Flo und Fabio in Angriff genommen werden und im Zwei stellten sich Edu unterstützt von Beni dieser Herausforderung. Auf die einzelnen Spiele, Resultate und Aktivitäten gehe ich hier nicht ein. Die Stimmung im Eins war von Beginn weg sehr gut, leider konnte die noch junge Truppe die Vorstellungen der Trainer nicht immer wunschgemäss umsetzen und der Start verlief eher harzig. Mit der Zeit konnten die Zuschauer auf dem Randenblick aber die Handschrift der Trainer erkennen und die Organisation des Teams verbesserte sich von Spiel zu Spiel. Abgesehen von zwischenzeitlichen Rückschlägen ist aber eine klare Steigerung zu erkennen. Beim Zwei haben Trainerneuling Edu und der alte Fuchs Beni eine gute Mischung aus hartem Training und Pflege der Kameradschaft gefunden. Wie erwartet wurde es nicht leicht und die Jungs wurden in den Spielen richtig gefordert. Meist war es sehr knapp und es fehlte nicht viel, aber die Punktausbeute war eher bescheiden. Mit diesem Hintergrund starteten die Aktivmannschaften in die Rückrunde, sie trainierten zusammen auf dem Kunstrasenplatz in Eggingen.

Bei den Senioren war das Motto für die neue Saison auch klar definiert, keine Verletzungen, regelmässige Trainings mit vielen motivierten Spielern und alle Spiele bestreiten. Diese Ziele konnten alle mehrheitlich erreicht werden, auch das Gesellige kam nicht zu kurz.

Die Damen in der Spielgemeinschaft mit Thayngen wollten in dieser Saison nichts mit dem Abstieg zu tun haben. Die Truppe hat sich letzte Saison besser zusammengefunden und agierte jetzt als Team. Die Heimspiele wurden wieder auf dem Randenblick ausgetragen, sehr zur Freude der Neunkircher Zuschauer welche zahlreich an die Sonntagsspiele kamen und die Girls anfeuerten.

In der Juniorenabteilung haben wir mit Simi und seiner JuKo Kollegin und Kollegen eine gute Führung welche die Juniorenabteilung souverän leitet. Der Start war wie jedes Jahr nicht einfach bei so vielen Mannschaften ist es immer wieder eine Herausforderung genügend gute, motivierte Trainer und Betreuer zu finden. Die Juniorenabteilung machte wie jedes Jahr sehr viel Freude und auch die Probleme, vor allem bei unseren ältesten, den A-Junioren waren die gleichen. Es ist nicht einfach die Jungs zu motivieren auch an Trainings regelmässig teilzunehmen, zu vielfältig sind die Interessen und Verlockungen. Trotzdem, wir dürfen stolz sein, dass wir in allen Juniorenkategorien mit mindestens einer Mannschaft vertreten sind.

Unser Anlass mit em Pfändler fand leider nicht die Resonanz welcher unser OK für die tadellose Organisation und auch der Comedian mit seinem Programm verdient gehabt hätten. Die Schlussabrechnung war dementsprechend schlecht, schade. Spontan erklärte sich das OK bereit einen Stand am Adventsmarkt in Neunkirch zu führen und Grilladen sowie Getränke zu

verkaufen. Abgeschlossen wurde dieser Markt mit einer Disco im Clubhaus. Der Erfolg dieses Tages hat dann die negative Rechnung der Abendunterhaltung beinahe ausgeglichen. Das traditionelle Hallenturnier konnte leider nicht durchgeführt werden, weil wir niemanden motivieren konnten die Organisation zu übernehmen. Schade finden nicht nur wir, sondern auch viele Trainer und Mannschaften welche gerne gekommen wären.

Wie alle Jahre möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen für die tatkräftige Unterstützung bedanken, bei allen Trainern, Betreuern und Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz zugunsten unseres Vereins, bei unseren Clubhauswirten für die super Bewirtung, allen Gönnern und Sponsoren für die grosszügige Unterstützung und bei der Gemeinde für das entgegengebrachte Wohlwollen und die Pflege und den Unterhalt der Anlagen.

Dieses Jahr müssen wir uns von zwei grossen, langjährigen Vorstandsmitgliedern verabschieden welche den Verein sehr lange begleitet haben und mit viel Einsatz, Herzblut und Geschick unsern Verein so weit gebracht haben.

Hans Berger konnte diesen Frühling seinen 80igsten Geburtstag feiern und wird nun seine Zeit vermehrt seiner Frau, den Kindern und Enkeln widmen. Hans vielen Dank für Deine Unterstützung, Deine Meinung und Unterstützung werden uns fehlen. Wir verlieren nicht nur den besten Protokollführer aller Zeiten, sondern auch einen guten Vorstandskollegen. Ich hoffe, dass wir Dich trotzdem bei einigen Heimspielen begrüssen dürfen und freue mich darauf.

Michi Graf gehört schon so lange zum Vorstand, dass sich viele gar nicht vorstellen können wie es ohne ihn weiter gehen soll. Zuerst als Junior, dann als Aktivspieler, Trainer und Vorstand und jetzt bei den Senioren. Michi hat immer mindestens 100% gegeben und auch verlangt. Er hat mit Linda eine würdige und kompetente Nachfolgerin gefunden und aufgebaut. Seine Wahl zum Ehrenmitglied verdeutlicht seinen Stellenwert für unseren Verein. Michi wird uns erhalten bleiben, die Senioren brauchen einen Knipser und die Söhne sind aktiv im Verein.

Simi hat leider seinen Rücktritt als Juniorenobmann gegeben. Die berufliche Belastung, der Arbeitsweg und die Familie lassen zu wenig Spielraum um das Amt des Juniorenobmannes richtig auszuüben. Es ist sehr schade, Simi hat zusammen mit der JuKo sehr gute Arbeit geleistet und mit grossem Engagement die Geschicke der Juniorenabteilung geleitet. Als Senior und Kondischleifer bleibt uns Simi aber erhalten.

Ich wünsche allen schöne Ferien, gute Erholung und möglichst viel Normalität. Ich hoffe auf eine erfolgreiche neue Saison mit vielen spannenden Spielen und siegreichen Neunkircher Mannschaften.

Der Präsident des FC Neunkirch

Reto Baumer